Breslauer  Zeitung.

Vierteljähriger Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal incl. Porto 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer sechstheiligen Petit-Zeile 20 Pf., Reclame 50 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 827. Mittag-Ausgabe. Sechsundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Mittwoch, den 25. November 1885.

Deutschland.

Berlin, 24. Novbr. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Geheimen Rechnungs-Rath Sturm im Finanz-Ministerium den Rothen Adler-Orden dritter Klasse mit der Schleife; dem Hauptmann Gaede, à la suite des Generalstabes der Armee und vom Neben-Etat des Großen Generalstabes, und dem Gymnasial-Oberlehrer a. D., Professor Dr. Bischoff zu Berlin, den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; dem bisherigen Lehrer an der Kunst-Akademie zu Königsberg i. Pr., Professor Trossin, jetzt zu Berlin, und dem Communal-Oberförster von Lassaulx zu Adenau den Königlichen Kronen-Orden dritter Klasse; dem Strom-Aufseher Hoffmann zu Uscikowo-Hauland im Kreise Obornik das Kreuz der Inhaber des Königlichen Haus-Ordens von Hohenzollern; dem evangelischen Ersten Lehrer und Organisten Rogge zu Herzogswalde im Kreise Mohrungen den Adler der Inhaber desselben Ordens; dem emeritirten Districts-Schullehrer Timmermann zu Schackendorf im Kreise Segeberg, und dem früheren Schulzen Christoph Timme zu Dalldorf im Kreise Oschersleben das Allgemeine Ehrenzeichen; sowie dem Sergeanten Kriefall im Hannoverischen Pionier-Bataillon Nr. 10 und dem Fischer Andreas Fender zu Erstein im Bezirk Unter-Elsaß die Rettungs-Medaille am Bande verliehen.

Se. Majestät der König hat dem Pastor der lutherischen Gemeinde in Odessa, Propst Bienemann, dem Kaufmann Julius Lemmé ebendaselbst, und dem Kaiserlich russischen Consul zu Lübeck, Collegien-Assessor Gregor Bogoslovsky, den Rothen Adler Orden vierter Klasse; sowie dem Prediger Max von Pochhammer aus Albury bei Guildford in England, zur Zeit in Berlin, die Rettungs-Medaille am Bande verliehen.

Se. Majestät der Kaiser hat im Namen des Deutschen Reichs den bisherigen Großherzoglich hessischen Gerichts-Assessor Heinrich Anschütz zum Marine-Auditeur ernannt.

Dem zum Consul der Vereinigten Staaten von Amerika in Elberfeld ernannten Herrn Charles Förster, und dem zum Consul der Vereinigten Staaten von Amerika in Aachen ernannten Herrn Henry J. Merritt ist das Exequatur Namens des Reichs ertheilt worden.

Se. Majestät der König hat den ordentlichen Professor der medicinischen Facultät der Universität zu Kiel, Dr. med. Richard Werth, zum Medicinal-Rath und Mitglied des Medicinal-Collegiums der Provinz Schleswig-Holstein ernannt; sowie dem außerordentlichen Professor an der Universität zu Berlin, Director des Statistischen Bureaus der Stadt Berlin, Regierungs-Rath a. D. Dr. Böckh, den Charakter als Geheimer Regierungs-Rath verliehen.

Die bisherigen commissarischen Kreis-Schulinspectoren, Gymnasiallehrer Dr. Wilhelm Otto zu Nakel, Seminarlehrer Ferdinand Schick zu Czarnikau und Progymnasiallehrer Dr. Friedrich Schaffrath zu Wongrowitz sind zu Kreis-Schulinspectoren ernannt worden. Dem ordentlichen Lehrer Ludwig Triemel am Gymnasium in Kreuznach ist der Titel Oberlehrer, und den Klostergutspächtern Schneidewind zu Mariensee und Görg zu Bursfelde der Charakter als Königlicher Ober-Amtmann beigelegt worden. (Reichs-Anz.)

[Marine.] S. M. Kreuzercorvette „Olga", Commandant Corv.-Cpt. Bendemann, ist am 23. Nov. in Port Said eingetroffen und beabsichtigt, am 28. d. M. von Suez die Reise fortzusetzen.

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 25. November.

= **Beerdigungskosten verstorbener Zwangszöglinge.** Der Minister des Innern hatte unterm 23. Juni 1883 angeordnet, daß die Kosten für die Beerdigung der während der Dauer der Zwangserziehung verstorbenen verwahrlosten Kinder den betheiligten Provinzial-Communalverbänden fortan nicht mehr antheilig aus der Staatskasse erstattet werden sollen, weil die Verpflichtung der Communalverbände und bezw. die Erstattungspflicht des Staates sich nur auf die Kosten erstrecke, welche durch den Unterhalt und die Erziehung, sowie durch die Fürsorge bei der Beendigung der Zwangserziehung verursacht werden, wozu die Kosten der Beerdigung der verstorbenen Zwangszöglinge nicht zu rechnen seien. Der Minister ging von der Ansicht aus, daß mit dem Augenblicke des Todes der betreffende Zögling als in der Erziehung befindlich nicht mehr anzusehen sei und in Folge dessen auch von diesem Zeitpunkte ab jede weitere Fürsorgepflicht für denselben aufhöre, und glaubte den Communalverbänden überlassen zu müssen, dahin Sorge zu tragen, daß in denjenigen Fällen, in welchen die Bestattung eines während der Zwangserziehung verstorbenen Zöglings nicht von den Angehörigen besorgt wird, die Beerdigung in gleicher Weise, wie dies hinsichtlich der in den Strafanstalten und Gefängnissen verstorbenen unvermögenden Personen vorgeschrieben ist, durch Vermittelung der Ortspolizeibehörde veranlaßt werde. Sache der betreffenden Ortsarmenverbände soll es demnächst sein, die hierfür aufgewendeten Kosten auf Grund des in dem Reichsgesetz über den Unterstützungswohnsitz vorgeschriebenen Weges von dem Zahlungspflichtigen wieder einzuziehen. — Der Provinzial-Ausschuß hat jedoch geglaubt, der Auffassung des Ministers in der vorliegenden Frage nicht ohne Weiteres beitreten zu sollen, und deshalb die gegen den Erlaß des Ministers vorhandenen Bedenken nochmals der Erwägung der Königlichen Staatsregierung unterbreitet. In dem Berichte ist zunächst darauf hingewiesen worden, daß die Beziehungen, in welche der Zwangszögling zu dem Provinzial-Verband tritt, auch aufgefaßt werden können unter dem Gesichtspunkte eines Ersatzes der gelösten Familienbeziehungen, und daß bei dieser Anschauung der Verband auch gegenüber dem Leichnam des Zwangszöglings die Erfüllung derjenigen Pflichten nicht wird abweisen dürfen, welche Gesetz und Sitte der Familie gegenüber einem verstorbenen Familienmitgliede auferlegen. Es ist ferner hingewiesen worden auf die in dem Begräbniß eines Zöglings gegebene Gelegenheit, in erziehlicher Beziehung auf die überlebenden Mitzöglinge einzuwirken, ein Moment, das vollständig wegfällt, wenn das Begräbniß sich, wie dies auf dem von dem Minister angedeuteten Wege unzweifelhaft geschehen würde, zu einem rein polizeilichen Act gestaltet. Daß ein derartiges „Armenbegräbniß", bei dem auch von der Mitwirkung eines Geistlichen abgesehen werden muß, auf die Bevölkerung und besonders auf die Mitzöglinge des Verstorbenen einen ungünstigen und die Zwecke der Zwangserziehung schädigenden Einfluß ausüben muß, ist ebenfalls hervorgehoben worden. Auch ist die von dem Minister herangezogene Parallele mit den Strafgefangenen [illegible] der Tendenz der Zwangserziehung, welche nicht den Charakter einer Strafe trägt, [illegible]. Daß auf die Besorgung des Begräbnisses durch die Angehörigen aus naheliegenden Gründen nicht zu rechnen ist, bedürfe kaum einer Erörterung. Schließlich ist noch darauf hingewiesen worden, daß, nachdem durch die §§ 7 und 12 des Gesetzes vom 13. März 1878 den Communalverbänden auch eine Fürsorgepflicht für die Zöglinge nach Beendigung der Zwangserziehung auferlegt ist, die Beerdigung eines verstorbenen Zwangszöglings auch wohl als ein solcher Act der Fürsorge bei Beendigung der Zwangserziehung angesehen werden kann. Der Minister hat nun zwar anerkannt, daß die hervorgehobenen Bedenken einer gewissen Begründung nicht entbehren, gleichwohl aber sich außer Stande erklärt, die in Rede stehenden Kosten antheilig auf die Staatskasse zu übernehmen, weil die bestehenden gesetzlichen Vorschriften dies nicht gestatten. Der Provinzialausschuß war hiernach vor die Frage gestellt, zu entscheiden, ob das von dem Minister angeordnete Verfahren einzuschlagen und demgemäß den Ortsarmenverbänden die Beerdigung verstorbener Zwangszöglinge zu überlassen sein wird oder ob die Beerdigungen in der bei den Erziehungs- und Rettungsanstalten allgemein üblichen Weise stattfinden und die hierdurch entstehenden Kosten ohne Rückgriff an den Staat auf Provinzialfonds übernommen werden sollen. Der Provinzialausschuß hat sich für den letzteren Modus entschieden, und es glaubte dies um so unbedenklicher thun zu können, als das Object thatsächlich kein bedeutendes ist, indem bei durchschnittlich 7 Todesfällen pro Jahr nur circa 75 M. Kosten entstehen. Beim Provinzial-Landtage ist nunmehr beantragt worden, den vom Provinzialausschusse acceptirten Modus zu genehmigen.

§ **Striegau**, 23. Novbr. [Vagabonden-Verpflegungsstation. — Vom Gewerbeverein. — Concert.] In der jüngst abgehaltenen Sitzung des Kreistages beschäftigte sich die Versammlung u. a. mit einer Vorlage des Kreisausschusses, betreffend die Errichtung einer Vagabonden-Verpflegungsstation für den Kreis Striegau. Die Versammlung genehmigte dem Antrage gemäß, ein mit dem hiesigen Magistrat getroffenes Abkommen, nach welchem gegen eine Entschädigung von 400 Mark die hiesige von den städtischen Behörden schon vor Jahresfrist eingerichtete Verpflegungsanstalt dem Kreise zur Mitbenutzung zunächst auf 6 Monate überlassen wird. Gleichzeitig sprach der Kreistag den Wunsch aus, daß eine Kreis-Verordnung erlassen werden möge, nach welcher das Almosengeben an nicht ortsangehörige Bettler unter Strafe gestellt wird. Auf Grund der demnächst zu sammelnden Erfahrungen dürfte später die Uebernahme der hiesigen Anstalt auf den Kreishaushaltsetat erfolgen. — Gestern hielt Gymnasiallehrer Dr. Leonhardt im Gewerbe- und Handwerkerverein einen Vortrag über „die Erziehung der römischen Jugend". Von den weiteren Verhandlungen ist erwähnenswerth, daß sich aus Vereinsmitgliedern ein Comité gebildet hat, welches sich die Aufgabe stellt, in den nächsten Wochen am hiesigen Orte eine gewerbliche Ausstellung zu arrangiren. — Am nächsten Freitag wird der hiesige Musikverein unter Direction des Institutsinhabers Lehrer Hähnel das Musikwerk „Erkönigs Tochter" von Gade zur Aufführung bringen. Die Solis haben Herr und Frau Dinger aus Breslau und Fräulein Nacke von hier übernommen.

b. **Wohlau**, 22. November. [Vereinsleben. — Gesundheitszustand.] Der Riesengebirgs-Verein hat für jede Woche einen geselligen Abend, und vierwöchentlich einen wissenschaftlichen Abend eingerichtet. Zwei Vorträge „über die Zustände des heutigen Griechenlands" und „über die Entstehung des Riesengebirges" sind bereits gehalten worden; an die Vorträge reihen sich Recitationen in schlesischer Mundart und musikalische Vorträge. Am 19. December soll eine musikalische Soirée unter Theilnahme der Damen stattfinden. Alle Vereinssitzungen werden im Gasthof „zum hohen Hause" abgehalten. — Der Turnverein hat zu seinem Vorsitzenden Herrn Redacteur Dr. Schulze gewählt. Die Uebungen finden im Winter im Saale des Hotels „zur Sonne" statt. — Im Gewerbeverein wurde am 17. d. Mts. der erste Theaterabend in diesem Winter abgehalten. Es gelangten die drei Lustspiele: „Papa hats erlaubt", „Toilettengeheimniß" und „Alle täuschen sich" zu recht gelungener Aufführung. — Das Scharlach, meist im Bunde mit Diphtheritis, tritt seit einiger Zeit besorgnißerregend in unserer Stadt auf und fordert seine Opfer. Auffallend ist, daß bisher fast durchaus die besser situirten Familien betroffen worden sind. Auch der sogenannte Ziegenpeter ist eine häufige Krankheit. Hoffentlich bringt uns das kühle Wetter, welches uns sogar schon ein paar Tage Schlittschuhbahn bescheerte, bessere gesundheitliche Zustände.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

München, 24. Nov. Der „Allgemeinen Zeitung" zufolge hat der König den Maximiliansorden für Wissenschaft und Kunst verliehen an: Prof. Weierstraß, Schriftsteller Spielhagen (Berlin), Prof. Clausens (Bonn), Geschichtsmaler v. Gebhardt (Düsseldorf), Prof. Gegenbauer (Heidelberg), Prof. v. Miklosich (Wien).

Wien, 24. Novbr. Im Ministerium des Auswärtigen fand heute wiederum eine Berathung wegen Aushilfe auf dem Gebiete des Sanitätswesens auf dem Kriegsschauplatze statt, an welcher Vertreter der verschiedenen Hilfscorporationen theilnahmen. Nach dem Bericht der einzelnen Körperschaften über die bereits getroffenen oder vorbereiteten Hilfsmaßnahmen wurde beschlossen, die weitere Durchführung einer Hilfsaction in die Hände der einzelnen Körperschaften zu legen. Das Ministerium des Auswärtigen, welches die Angelegenheit in nicht officieller Weise leitet, sagte die erforderlichen Aufklärungen und Vermittelungen zu.

Paris, 24. Novbr. Die Bureaux der Deputirtenkammer wählten heute die Commission von 33 Mitgliedern zur Vorberathung der Creditforderung für Tonkin. Die Commission besteht aus 10 Mitgliedern der Rechten und 23 der Linken. Die Mitglieder der Rechten und 16 der der Linken angehörenden Mitglieder sind für eine sofortige oder in einer bestimmten Zeit zu vollziehende Räumung von Tonkin, die übrigen Mitglieder sind für eine beschränkte Occupation. Der Minister Goblet erklärte in seinem Bureau, die Regierung müsse jeden Gedanken an eine Räumung zurückweisen.

Paris, 24. Nov. Grévy unterzeichnete heute das Decret, welches Laboulaye zum Gesandten in Madrid, Billot zum Gesandten in Lissabon ernennt. — Brisson sprach sich heute dahin aus, daß die Regierung die Zahl der Truppen in Tonkin vermindern und es dahin bringen wolle, daß die Einnahmen in Tonkin die Ausgaben decken. Die Regierung denke nicht an eine Räumung. Eine Politik, welche einen demnächstigen Rückzug der Truppen bezwecke, wäre verhängnißvoll, da die Ehre Frankreichs in Frage komme. Wenn man ein derartiges Unternehmen beginne, müsse man es zu gutem Ende führen. Die Monarchisten und Republikaner müßten sich in der patriotischen Anschauung vereinen, daß die Räumung Tonkins dem Prestige und der diplomatischen Action Frankreichs schaden würde. Bezüglich Madagaskar sei vor Januar keine Entscheidung zu treffen, da die Verhandlungen im Gange sind.

Madrid, 23. Nov. Am 30. November gedenkt der König sich zu einem einmonatlichen Aufenthalt nach San Lucar zu begeben.

Konstantinopel, 24. Nov. Der bisherige Attaché bei der türkischen Botschaft in Berlin, Aram Bagdadlian Effendi, ist zum türkischen Consul in Patras ernannt worden.

Bukarest, 24. Novbr. Nach hier eingegangenen Nachrichten aus Kalafat concentrirten die Serben ihren Angriff auf das Dorf Capitanovice, wo ein lebhafter Infanteriekampf stattfindet. Der Nebel verhindert eine genauere Beobachtung der Vorgänge.

Belgrad, 24. Novbr. Die Armee zieht sich fortgesetzt nach der Grenze zurück, sie bezieht eine feste Position, bis Verstärkung zur Wiederaufnahme der Offensive eingetroffen ist. Die Timokarmee unter General Leschjanin stellte über Belgradzik die Verbindung mit der Südarmee her. Heute sind vier Bataillone zweiter Reserve von hier per Eisenbahn nach Nisch abgegangen.

Hamburg, 24. Novbr. Der Postdampfer „Suevia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actiengesellschaft ist, von Newyork kommend, heute Nachmittag 6 Uhr auf der Elbe eingetroffen.

Hamburg, 24. Novbr. Der Postdampfer „Teutonia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actiengesellschaft ist, von Hamburg kommend, gestern in St. Thomas eingetroffen.

Hamburg, 24. Novbr. Der Postdampfer „Silesia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actiengesellschaft hat, von Westindien kommend, heute Lizard passirt.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 24. Nov., Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 35, 50. Credit mobilier —. Spanier neue 56 5/16. Banque ottomane 499, —. Credit foncier 1307. Egypter 323, —. Suez-Actien 2090, —. Banque de Paris 613. Banque d'escompte 450. Wechsel auf London 25, 19. Foncier egyptien —, —. 5% priv. türk. Oblig. 354, 37 1/2. Tabakactien 445, —.

Paris, 24. Novbr., Abends. [Boulevard.] 3% Rente 79, 47. Neueste Anleihe 1872 107, 72. Italiener 95, 85. Türken 1865 14, —. Türkenloose —, —. Spanier (neue) 51, 75. Neue Egypter 322, —. Banque ottomane 496, —. Staatsbahn —. Tabak 445. Bewegt.

London, 24. Nov., Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanier 56 1/2. Unific. Egypter 64 1/4. Neue Egypter 97. Ottomanbank 10. Suez-Actien 83. Canada Pacific 55 3/4.

London, 24. Nov. Aus der Bank flossen heute 52 000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 24. Nov., Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 337. Pariser Wechsel 80, 75. Wiener Wechsel 161, 95. Reichsanleihe 104 5/16. Oest. Silberrente 66 7/8. Oest. Papierrente 66 5/8. 5% Papierrente 80 7/16. 4% Goldrente 88 1/4. 1860er Loose 116 1/2. 1864er Loose 293, 25. Ungar. 4% Goldrente 79 5/16. Ung. Staatsloose 220, 60. Italiener 95. 1880er Russen 80 13/16. II. Orient-Anl. 59 13/16. III. Orient-Anl. 60 1/2. Spanier exter. 56 7/16. Egypter 65 1/8. Neue Türken 14 3/8. Böhmische Westbahn 218 7/8. Central-Pacific 110 1/2. Franzosen 220 3/8. Galizier 185. Gotthardb. 110. Hessische Ludwigsbahn 99. Lombarden 110. Lübeck-Büchener 164 5/8. Nordwestbahn 134 5/8. Credit-Actien 230 1/4. Darmstädter Bank 134 3/8. Meininger Bank 91 3/8 Reichsbank 135 1/8 Disconto-Commandit 197 1/4. 5% Serb. Rente 78 5/8. Schwächer.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien 230. Franzosen 220. Galizier 185 1/4. Lombarden 109 5/8. Gotthardbahn —. Egypter —.

Frankfurt a. M., 24. Nov., Abends 5 Uhr 50 Min. [Effecten-Societät.] Credit-Actien 229 5/8. Franzosen 219 3/4. Lombarden 109 3/8 Galizier 184 3/4. Egypter 65 1/8 4% Ungar. Goldrente — —. 1880er Russen —. Gotthardbahn 109 3/4. Disconto-Commandit 196 3/4. Mecklenburger 195 5/8. Darmstädter Bank —. Reichsbank —. Spanier 54 3/4. Schwach.

Frankfurt a. M., 24. Nov., Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 229 3/8. Franzosen 219 5/8. Lombarden 109. Galizier 184 3/8. Egypter 64 7/8. 4% Ungar. Goldrente 78 7/8. Gotthardbahn 109 1/2. 80er Russen —. Mecklenburger 195 5/8 Disconto-Commandit 196 1/2. Reichsbank —. 5% Serb. Rente —. Spanier weichend 53 15/16. Das Gerücht vom schlechten Befinden des Königs Alfons drückte.

Hamburg, 24. Nov., Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 104. Silberrente 66 1/2. Oesterr. Goldrente 88 3/8. Ungar. Goldrente 79 1/4 60er Loose 116 1/2. Italienische Rente 95 1/4. Credit-Actien 229 3/4. Franzosen 546 1/2*). Lombarden 274 1/2 1877er Russen 96 1/2. 1880er Russen 79 1/4. 1883er Russen 107 1/4. 1884er Russen 91 1/4. II. Orient-Anleihe 57 3/4. III. Orient-Anleihe 58 5/8. Laurahütte 90. Nordd. Bank 139 1/4. Commerzbank 118 3/4. Marienburg-Mlawka 61. Ostpreussische Südbahn 100. Lübeck-Büchener 165*). Gotthardbahn 110. Disconto 2 3/4 %. Matt. *) per December.

Leipziger Discontobank 96 1/2.

Gold in Barren 27, 86 Br., 27, 82 Gd.

Silber in Barren per Kilogramm 139, 45 Br., 138, 95 Gd.

Wechselnotirungen: London lang 20, 25 Br., 20, 19 Gd., London kurz 20, 36 Br., 20, 31 Gd., London Sicht 20, 37 Br., 20, 34 Gd., Amsterdam 167, 80 Br., 167, 40 Gd., Wien 161, — Br., 159, — Gd., Paris 80, 20 Br., 79, 90 Gd., Petersburg 198, — Br., 196, — Gd., New-York kurz 422 Br., 416 Gd., do. 60 Tage Sicht 417 Br., 411 Gd.

Hamburg, 24. Nov., Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco ruhig, holsteinischer loco 151—154. Roggen loco ruhig, mecklenburgischer loco 140—145, russischer loco ruhig, 105—110. Hafer und Gerste still. Rüböl ruhig, loco 46 1/2, per November —. Spiritus matter, per Novbr. 29 1/4 Br., per Decbr.-Januar 29 Br., per Januar-Februar 29 Br., per April-Mai 29 Br. Kaffee ruhig, Umsatz 2000 Sack Petroleum matt, Standard white loco 7, 55 Br., 7, 50 Gd., pr. Novbr. 7, 45 Gd., pr. Januar-März 7, 50 Gd. Wetter: Trübe.

Posen, 24. Novbr. Spiritus loco ohne Fass 36, 40, per Novbr. 36, 60, per November-December 36, 70, per Januar 36, 80, per April-Mai —, —. Gekündigt — Liter. Ermattend.

Liverpool, 24. Novbr., Nachm. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 10000 Ballen. Steigend. Tagesimport 22000 B.

Liverpool, 24. Novbr., Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 12 000 Ballen, davon für Speculation und Export 1000 Ballen. Amerikaner steigend, Surats stetig. Middl. amerikanische Lieferung: November 5 3/16 Käuferpreis, December-Januar 5 5/32 do., Januar-Februar 5 11/64 Verkäuferpreis, Mai-Juni 5 23/64 Käuferpreis.

Liverpool, 24. Nov., Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Weitere Meldung. Amerikaner 1/16 d. theurer.

Manchester, 24. Novbr., Nachm., 12r Water Taylor 7, 30r Water Taylor 8 5/8, 20r Water Leigh 7 7/8, 30r Water Clayton 8 1/4, 32r Mock Brooke 8 1/2, 40r Mule Mayoll 8 5/8, 40r Medio Wilkinson 9 7/8, 32r Warpcops Lees 8 1/8, 36r Warpcops Rowland 8 1/2, 40r Double Weston 9 1/8, 60r Double courante Qualität 11 3/8, 32" 116 yds 16 × 16 grey Printers aus 2r/436r 170. Anziehend.

Petersburg, 24. Novbr., Nachm. 5 Uhr. [Schluss-Course.]

Cours vom	24.	20.	Cours vom	24.	20.
Wechsel London 3 M.	23 5/8	23 5/8	Russ. 6% Goldrente.	179	178 7/8
do. Hamburg 3 M.	200 7/8	200 1/2	do. 5% Boden-Credit-Pfandbriefe	148 1/4	147 3/4
do. Amsterdam 3 M.	119 1/8	118 1/2	Grosse Russ. Eisenb.	245 1/2	245 3/4
do. Paris 3 M.	248 1/2	248 1/2	Kursk-Kiew-Actien .	333 1/2	334
1/2-Imperials........	8 33	8 34	Petersb. Discontobk..	591	589
Russ. 1864er Pr.-Anl.*	224	223 3/4	Warsch. Discontobk..	315	315
do. 1866er Pr.-Anl.*	209	209	Russ. Bank für ausw. Handel	322	—
do. 1873er Anleihe	150 1/8	149 3/8			
do. II. Orient-Anl..	97 7/8	97 1/4			
do. III. Orient-Anl.	97 5/8	97 1/4	Privatdiscont	5%	5%

* Gestempelt.

Petersburg, 24. Nov., Nachmittags 5 Uhr. [Productenmarkt.] Talg loco 47, 50, per August —, —. Weizen loco 11, 25. Roggen loco 7, 25. Hafer loco 5, 25. Hanf loco 44, 50. Leinsaat loco 15, 25. — Wetter: Frost.

Königsberg, 24. Nov., Nachmittags 2 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen matt. Roggen ruhig, loco 120pfd. 2000 Pfd. Zollgewicht 121, 25. Gerste unverändert. Hafer still, loco inländischer 120, 00. Weisse Erbsen per 2000 Pfund Zollgewicht 133, 00. Spiritus per 100 Liter 100 % loco 37, 50, per November 37, 00, per Frühjahr 39, 00. — Wetter: Schön.

Danzig, 24. Nov., Nachm. 2 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen loco flau, Umsatz 350 Tonnen. Bunt und hellfarbig 140, 00 bis 147, 00, hellbunt 144, 00 bis 150, 00, hochbunt und glasig 152, 00 bis 158, 00, per November Transit 131, 50, per April-Mai Transit 139, 50. Roggen loco unverändert, inländischer per 120 Pfund 123, 00, polnischer oder russischer Transit 92, 00 bis 93 00, per November Transit —, —, per April-Mai Transit 100, 00. Kleine Gerste loco 110, 00 bis 115, 00. Grosse Gerste loco 126, 00. Hafer loco 122, 00 bis 128, 00. Erbsen loco 152, 00. Spiritus per 10 000 Liter-Procent loco 36, 00.

Newyork, 24. Nov., Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 94 7/8. Wechsel auf London 4, 82 1/4. Cable transfers 4, 85. Wechsel auf Paris 5, 22 1/2. 4% fundirte Anleihe 1877 123 5/8. Erie-Bahn 26 7/8. Newyork-Centralbahn 106 5/8. Chicago-North Western-Bahn 115 1/8. Central-Pacific-Bahn 114 1/4. Baumwolle in Newyork 9 7/16. Baumwolle in New-Orleans 8 15/16. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Newyork 8 1/4. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 8. Rohes Petroleum 7. Pipe line Certificats 95 5/8. Mehl 3, 65. Rother Winterweizen loco 95 1/2. Weizen per Novbr. nom., per Decbr. 94 3/4, per Januar

96¾. Mais (old mixed) 55. Zucker (Fair refining Muscovados) 5, 20 Kaffee Rio 8, 10. Schmalz (Marke Wilcox) 6, 80, do. Fairbanks 6, 65, do. Rothe u. Brothers 6, 80. Speck (short clear) 5⅞. Getreidefracht 2½.

Pest, 24. Nov., Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco flau, per Frühjahr 8, 02 Gd., 8, 04 Br. Hafer per Frühjahr 6, 71 Gd., 6, 73 Br. Mais per Mai-Juni 5, 52 Gd., 5, 54 Br.

Paris, 24. Nov., Abends 6 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen behauptet, per November 21, 25, per December 21, 30, per Januar-April 22, 10, per März-Juni 22, 75. Mehl 12 Marques, behauptet, per November 47, 10, per December 47, 40, per Januar-April 48, 50, per März-Juni 49, 50. Rüböl träge, per November 58, 75, per December 59, 00, per Januar-April 60, 50, per März-Juni 61, 75. Spiritus träge, per Novbr. 48, 00, per December 48, 25, per Januar-April 49, 25, per Mai-August 50, 00.

Paris, 24. Nov., Nachm. [Productenmarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig, per November 21, 10, per December 21, 40, per Januar-April 22, 00. per März-Juni 22, 75. Roggen ruhig, per November 14, 10, per März-Juni 15, 00. Mehl 12 Marques ruhig, per November 47, 10, per December 47, 40, per Januar-April 48, 50, per März-Juni 49, 50. Rüböl ruhig, per November 58, 75, per December 59, 25, per Januar-April 60, 75, per März-Juni 62, 00. Spiritus träge, per November 48, 00, per December 48, 50, per Januar-April 49, 50, per Mai-August 50, 25. — Wetter: Bedeckt.

Paris, 24. Novbr., Nachm. Rohzucker 88° träge, loco 39, 75 bis 40, 00. Weisser Zucker matt, Nr. 3 per 100 Kilogr. per November 45, 60, per December 45, 75, per Januar-April 46, 75, per März-Juni 47, 25.

London, 24. Novbr., Nachm. Havannazucker Nr. 12 15½ nominell 14¾, flau.

London, 24. Novbr. Wollauction. Belebt, fest, Schweisswollen Kreuzzuchten seit Eröffnung ⅛ theurer.

Glasgow, 24. Novbr. Roheisen. (Schluss.) Mixed numbers warrants 42, 7½.

Amsterdam, 24. Novbr., Nachmittags. Bancazinn 57.

Antwerpen, 24. Novbr., Nachmitt. 4 Uhr 30 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 20 bez., 20⅛ Br., per December 18⅞ Br., per Januar 18⅞ Br., per Januar-März 18¾ Br. Weichend.

Antwerpen, 24. Novbr., Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen flau. Roggen unbelebt. Hafer still. Gerste flau.

Bremen, 24. November. Petroleum. (Schlussbericht.) Flau. Standard white loco 7,40 Brief.

Marktberichte.

Hamburg, 24. Novbr. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: November 29¼ Br., 29⅛ Gd., Novbr.-Decbr. 29½ Br., 29¼ Gd., April-Mai 29½ Br., 29¼ Gd., Dec.-Mai 29½ Br., 29¼ Gd., August-Septbr. 31½ Br., 31 Gd. — Tendenz: Fester.

Berlin, 24. Novbr. [Producten-Bericht.] Der heutige Getreidemarkt eröffnete bei vorwiegender Verkaufslust mit abermals merklich herabgesetzten Terminpreisen, zu denen sich aber ein ziemlich guter Begehr entwickelte, so dass die wieder festere Stimmung auch von einer ansehnlichen Preiserholung begleitet war, sich auch bis zum Schluss des Markts ununterbrochen erhielt. — Locowaare blieb vernachlässigt, war aber auch kaum etwas billiger erhältlich. Gek. Weizen 2000 Ctr. — Roggenmehl war schliesslich etwas höher im Preise als gestern. — Rüböl blieb fast ganz geschäftslos. — Spiritus, anfänglich in eher matter Preishaltung, gewann dann eine wesentliche Preisbesserung, die auch bis zum Marktschluss erhalten blieb. Gekündigt 30000 Liter.

Weizen loco 145—166 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, feiner gelber märk. 155½ M. ab Bahn bez., November und November-December 148—147½—148 Mark bez., April-Mai 156½—156¼—157½ Mark bez., Mai-Juni 159—158¾—159¾ M. bez., Juni-Juli 161½—161¼ bis 162½ Mark bez. — Roggen loco 128 bis 138 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, feiner inländischer 136—136½ Mark bez., geringer polnischer 129 M. bez., guter polnischer 130½ M. ab Bahn bez., November, November-December und Decbr.-Jan. 130—131—130½ M. bez., April-Mai 134½—135¾—135¼ Mark bez., Mai-Juni 135½—136¼ M. bez., Juni-Juli 137—137¾ M. bez. — Mais loco 123—127 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, November und November-December 117½ M. bez., April-Mai 111½ Mark bez. — Gerste loco 115—175 Mk. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 123—160 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, ost- und westpreussischer 131 bis 141 Mark bez., pommerscher und uckermärkischer 134 bis 142 Mark bez., schlesischer und böhmischer 135 bis 143 M. bez., feiner schlesischer und böhmischer 145—150 M. bez., russischer 125—128 M. ab Bahn bez., November u. November-December 127¼ M. bez., April-Mai 131—130¾—131 M. bez., Mai-Juni 132 M. bez. — Erbsen, Kochwaare 150—210 Mark pro 1000 Kilo, Futterwaare 135—148 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 22,00 bis 20,00 Mark bez., Nr. 0: 20,00 bis 18,75 M. bez., Roggenmehl Nr. 0: 19,75 bis 18,50 M. bez., Nr. 0 und 1: 18,25—17,00 Mark bez., November, November-December und December-Januar 18,00 Mark bez., April-Mai 18,50 bis 18,55 Mark bez. — Rüböl loco ohne Fass 45,00 M. bez., November und November-December 45,8 Mark bez., April-Mai 46,6 Mark bez., Mai-Juni 46,9 M. bez. — Petroleum November 23,8 M.

Spiritus loco ohne Fass 38,5 M. bez., November, November-December und December-Januar 38,5—39,1 M. bez., April-Mai 39,8—40,7 M. bez., Mai-Juni 40—41 Mark bez., Juni-Juli 41—41,9 Mark bez.,

Kartoffelmehl. November 16,10 M., November-December und December-Januar 16 Mark bez., April-Mai 16,25 M.

Kartoffelstärke, trockene, November 16,10 M., November-December und December-Januar 16 M., April-Mai 16,25 M., feuchte November, November-December und December-Januar 8,10 M.

Die heutigen Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 148 Mark per 1000 Kilo, für Mais auf 117½ M., für Spiritus auf 38,8 M. per 100 Liter-pCt.

= **Grünberg**, 23. Nov. [Getreide- und Productenmarkt.] Der gestrige Wochenmarkt wies ein ausserordentlich reges Leben auf; die Zufuhr an Producten aller Art, besonders aber an Getreide war sehr bedeutend. Während Weizen und Gerste vorwöchentliche Preise behielten, gingen Roggen und Hafer zurück im Preise. Am Schluss des Marktes wurde der Doppel-Centner Hafer sogar um 1 M. bis 1,25 Mark billiger abgegeben als zu Beginn des Marktes. Stroh und Heu stiegen dagegen im Preise. — Bezahlt wurden pro 100 Kilogramm Weizen 16,40—16 M., Roggen 13,50—13 M., Gerste 14—13 M., Hafer 14 bis 13,50 M., Kartoffeln 3,30—2,75 M., Stroh 4 bis 3,50 M., Heu 7—5 Mark, Butter (Klgr.) 2,10—2,00 M., Eier (pro Schock) 3,60—3 Mark. — Der Krautmarkt war auch noch einmal gut befahren und wurde das Schock mit 2—3,50 M. bezahlt. — Das treffliche Winterwetter hat wieder trübem und sehr nebligem Wetter Platz gemacht und dürfte letzteres geeignet sein, der rapiden Zunahme der Kinderkrankheiten noch grösseren Vorschub zu leisten.

Gleiwitz, 24. Novbr. [Marktbericht der Oberschlesischen Getreidebörse.] Preise pro 100 Kgr. Netto: Weizen, weiss, 15,50 bis 15,20—14,70 M., do. gelb, 15,25—15,00—14,50 M., Roggen 12,70—12,30 bis 11,90 M., Gerste 12,50—11,75—11,50 M., Hafer 12,60—12,20—11,40 M., Raps 19,50 Mark, Rapskuchen, schles., 12,00 M., Leinkuchen, poln. 15,00—14,50 M., Leinsaat — M. — Russische Banknoten 199,95, österr. 162,15. — Bei reichlichem Angebot und mangelnder Kauflust haben Roggenpreise wieder nachgegeben, Weizen wurde wenig zu unveränderten Preisen gehandelt.

Breslau, 25. Nov., 9½ Uhr Vorm. Die Stimmung am heutigen Markte war im Allgemeinen sehr ruhig, bei stärkerem Angebot Preise unverändert.

Weizen in sehr ruhiger Stimmung, per 100 Kilogr. weisser 14,70—15,00—15,40 Mark, gelber 14,30—14,90—15,20 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen nur feine Qualitäten verkäuflich, per 100 Kilogr. 12,50 bis 12,90—13,30 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste schwach gefragt, per 100 Kilogr. 11,80 bis 12,00 Mark, weisse 13,50—14,00 Mark.

Hafer unverändert, per 100 Kilogr. 12,60—13,00—13,30 Mark.

Mais stärker angeboten, 100 Kgr. 11,50—12,00—12,50 Mk.

Erbsen schwacher Umsatz, per 100 Kilogr. 12,70—13,70—15,80 M., Vicioria 13,00—14,00—1600, Mark.

Bohnen schwach gefragt, per 100 Kilogr. 16,50—17,00—18,00 Mk.

Lupinen preishaltend, per 100 Kilogr. gelbe 8,00—8,60—9,20 Mark, blaue 7,30—8,40—8,60 Mark.

Wicken preishaltend, per 100 Kilogr. 12,00—12,50—13,00 M.

Schlaglein ohne Aenderung.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.						
Schlag-Leinsaat ...	20	50	23	50	25	50
Winterraps	19	—	20	—	20	50
Winterrübsen	19	—	19	80	20	—
Sommerrübsen	19	—	20	—	22	—
Leindotter	18	—	19	—	21	—

Rapskuchen unverändert, per 50 Kilogr. 6,20—6,40 Mark, fremde 5,80—6,00 Mark.

Leinkuchen ruhig, per 50 Kilogr. 9,10 — 9,30 Mark, fremde 8,10—8,80 Mark.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother ohne Aenderung, per 50 Kilogr. 37—41—44—48 Mark, — weisser ruhig, 35—42—46—55 Mark, hochfeiner über Notiz.

Schwedischer Klee ohne Frage, per 50 Kgr. 42—48—56 Mark.

Timothee behauptet, 19—20—21 Mark.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Kilog. Weizen fein 21,50—22,00 Mk. Roggen-Hausbacken 20,00—21,00 Mark, Roggen-Futtermehl 9,00 bis 9,50 Mark, Weizenkleie 8,00—8,25 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 2,60—3,00 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 20,00—24,00 Mark.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Nov. 24., 25.	Nachm. 2 U.	Abends 10 U.	Morgens 6 U.
Luftwärme (C.)	+ 2°,0	+ 0°,3	— 0°,7
Luftdruck bei 0° (mm)	739,9	743,3	744,6
Dunstdruck (mm)	5,3	4,7	4,2
Dunstsättigung (pCt.).	100	100	96
Wind	NW. 1.	NO. 2.	NO. 1.
Wetter	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.
	Tags über Nebelregen. Abends Schnee mit Regen.		

Breslau. Wasserstand.

24. Nov. O.-P. 4 m 80 cm. M.-P. 3 m 34 cm. U.-P. — m 34 cm. unt. 0,
25. Nov. O.-P. 4 m 78 cm. M.-P. 3 m 38 cm. U.-P. — m 34 cm. „

Courszettel der Berliner Börse vom 24. November 1885.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 24.	Cours vom 23.
20 Frcs.-Stücke	16,16 bz	16,18 ebzG
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	— —	20,35 bzB
Oesterr. Noten 100 Fl.	162,05 bz	162,15 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	161,75	161,75
Russ. Noten 100 R.	199,90 bz	199,95 bz
Russ. Zollcoupons	321,10à20bz G	321,25 bzG

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 24.	Cours vom 23.
Deutsche Reichs-Anleihe..	4	1/4 1/10	104,40 B	104,30 bz
Preuss. cons. Staats-Anleihe	4½	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto.	4	1/1 1/7	103,80 B	103,80 bz
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	101,30 bz	101,25 bz
dto. Staats-Schuldsch...	3½	1/1 1/7	99,90 bz	99,90 bz
Berl. Stadt-Oblig. 1876 u. 78	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. dto.	4	vsch.	102,25 bzG	102,20 B
Breslauer Stadt-Anleihe...	4	1/4 1/10	101,75 G	101,90 bzB
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	101,80 bz	102,00 bz
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	99,20 bz	99,30 bz
Posensche neue Pfandbriefe	4	1/1 1/7	100,70 bzB	100,70 B
Sächsische Pfandbriefe ...	4	1/1 1/7	— —	— —
Schles. altlandschaftl. Pf. .	3½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	100,60 G	100,60 G
dto. neue C. II.	4½	1/1 1/7	— —	— —
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	97,50 G	97,70 B
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	87,40 B	87,40 bzG

Deutsche Hypotheken-Certificate.

Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 24.	Cours vom 23.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	92,70 bzG	92,50 bzG
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	92,70 bzG	92,50 bzG
dto. dto. V. rz. 100	3½	1/1 1/7	86,25 G	86,25 G
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	104,80 G	104,80 G
dto.	4½	1/4 1/10	100,40 G	100,40 bzG
dto.	4	1/1 1/7	100,10 bzG	100,10 bzG
Hamb. Hyp.-Pfandb. rz. 100	4	1/1 1/7	99,50 G	99,50 G
H. Henckel'sche rzb. à 105	4½	1/4 1/10	91,50 bzG	91,50 bzG
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4½	1/1 1/7	100,00 G	100,00 G
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfbr.	5	1/1 1/7	100,00 G	100,00 G
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	106,25 G	106,25 bzG
dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	103,80 bzG	103,40 G
dto. III., V. u. VI.	4½	1/1 1/7	99,90 bzB	100,00 bzG
dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	100,40 G	100,80 G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. r. 110	5	1/1 1/7	111,00 G	111,10 G
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	105,00 G	105,00 G
dto. V. VI. 1886 rz. 100	5	vsch.	101,25 G	101,30 B
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	110,90 G	111,00 G
dto. dto. rückz. 100	4	vsch.	100,00 bzG	100,00 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfbr. rz. 110	5	1/1 1/7	116,00 G	116,00 G
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	112,10 G	112,10 G
dto. dto. rz. 100	5	1/1 1/7	103,60 G	103,60 G
Pr. Hypoth.-Actien-Br. r. 120	4½	1/1 1/7	110,50 bzG	110,00 G
dto. dto. IV. rz. 100	5	1/1 1/7	100,00 G	100,00 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	109,10 G	109,00 G
dto. dto. VII. rz. 100	4½	vsch	100,50 bzG	100,50 bzG
dto. dto. VIII. rz. 100	4	1/1 1/7	100,00 bzG	100,00 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Crtf.	4½	1/4 1/10	101,80 G	101,80 bzG
dto. dto.	4	1/1 1/7	100,00 G	100,00 bzG
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	103,60 B	103,00 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	107,75 G	107,80 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	99,60 G	99,60 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 24.	Cours vom 23.
Italienische Rente	5	1/1 1/7	94,90 bz	94,90 G
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/1	88,40 bz	88,50 bzB
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	— —	66,30 bz
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	66,50 bzG	66,60 bzG
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	59,90à60 ebz	59,90 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr. ..	4	1/6 1/12	55,10à20bz G	55,25 bz
Rumänische Staats-Anl. ...	8	1/1 1/7	— —	— —
dto. Anl. v. 1880 ..	6	1/1 1/7	103,10 bz	103,00 B
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	92,25 ebzB	92,00 B
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	99,25 bz	99,20 bz
Russ.-Engl. Anl. v. 1872 ...	5	1/4 1/10	95,00 bzB	95,00 B
dto. dto. v. 1875 ...	4½	1/4 1/10	87,00 G	87,10 bz
Russ. Anl. v. 1877 (L. St. 500)	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	80,90 bzB	80,90 bzB
dto. dto. v. 1883	6	1/6 1/12	110,25 bz	110,10 bz
dto. dto. v. 1884	5	1/5 1/11	96,00 B	95,90 G
dto. Orient-Anl. I.	5	1/6 1/12	59,50 B	59,50 bzG
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	59,90 B	59,90 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	60,70 bz	60,70 B
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	85,10à20 bz	85,10 bz
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	89,20 bzB	89,20 bz
dto. Bodencr.-Pf.	5	1/1 1/7	91,60 bz	91,10 bz
dto. Centralb.-Pf. Ser. I. .	5	1/1 1/7	85,90 bz	85,70 G
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	87,90 G	87,75 bz
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879. .	4½	1/4 1/10	102,20 G	102,60 bz
Türk. Anl. v. 1865 in L. St.	fr.	—	— —	— —
Türkische Tabaks-Actien .	—	—	— —	— —
Ungar. Goldrente	4	1/1 1/7	79,40 B	79,40 ebzB
dto. dto.	4	1/1 1/7	79,90 bz	79,90 B
dto. Gold-Invest.-Anl. ...	5	1/1 1/7	101,30 G	101,50 G
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	72,90 bzB	73,00 G
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	— —	— —
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	79,00 bzG	79,20 bz

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 24.	Cours vom 23.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	130,30 G	130,50 bz
Badische 35 Fl.-Loose	—	—	283,00 G	286,00 bz
Baier Prämien-Anleihe ...	4	1/6	132,00 B	131,75 bz
100 Barletta Lire-Loose ...	—	—	34,00 B	34,00 B
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	94,00 B	93,60 G
Bukarester Loose	—	—	34,50 B	34,50 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	126,20 bz	126,30 bz
Dessauer St.-Präm.-Anl. ...	3½	1/4	126,00 G	126,80 G
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	47,30 bz	47,50 B
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	99,70 bz	99,40 bz
dto. dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	97,50 G	97,50 bzG
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/8	195,00 G	195,00 G
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	304,00 B	303,50 G
Lübecker 50 Thlr.-Loose ..	3½	1/4	182,90 bz	182,00 G
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	118,40 B	118,50 B
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	23,50 G	23,40 B
Mailänder 10 Lire-Loose ..	—	—	15,60 bz	15,00 bz
Oesterr. (Credit) v. 1858 ...	—	—	305,00 bzG	304,90 bz
dto. Loose v. 1860	5	1/5 1/11	116,40 G	116,40 G
dto. dto. v. 1864	—	—	294,50 B	294,80 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	150,10 G	150,10 G
Preuss. St.-Pr.-Anl. v. 1855	3½	1/4	134,50 B	134,50 B
Raab-Gratzer	4	15/4. 10	94,60 G	94,70 bzG
Russ. Präm.-Anl. v. 1864 ...	5	1/1 1/7	140,00 bz	139,80 bz
dto. v. 1866 ...	5	1/3 1/9	130,60 bzB	130,50 bzG
Türkische 400 Frcs-Loose .	fr.	—	32,80 bz	32,50 bzG
Ungarische Loose	—	—	220,90 bz	220,75 G

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

Börsenzinsen 4 pCt. Ausn. spec. angegeb.	Div. 1883.	Div. 1884	Zins-Term	Cours vom 24.	Cours vom 23.
Aachen-Mastricht ...	2½	2½	1/1	53,20 G	53,10 bzG
Berlin-Dresdener ..	0	0	1/4	16,75 ebzG	16,50 G
Dortmund-Gronau ..	2⅓	2½	1/1	59,20 bz	59,60 bzG
Eutin-Lüb. Lit. A. ..	1	½	1/1	39,25 bz	38,75 bz
Frankf. Güter-Eisnb.	6,75	7	1/4	102,25 G	102,50 bz
Ldwgsh.-Bxbch. 9%	9	9	1/1 1/7	215,60 G	215,75 bz
Mainz-Ludwigshaf. .	4⅕	4⅖	1/1 1/7	99,00 bzG	99,50 bz
Marienb.-Mlawka ...	2	⅔	1/1	62,00 bz	62,00 bz
Meckl. Friedr.-Fr. ..	9⅕	9,4	1/1	196,00 bz	194,25 bz
Ostpreuss. Südbahn	5⅚	2¾	1/1	100,50 bz	100,50 bz
Weim.-Geraer 4½% *	4½	4½	1/1	34,00 B	33,75 bz

Verstaatlichte Eisenbahnen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 24.	Cours vom 23.
Altona-Kiel St.-A. abg.	4	1/1	— —	— —
Berlin-Hamburg St.-A. abg.	4	1/1	— —	— —
Berl.-Stettin St.-Actien abg.	4¾	1/1 1/7	— —	— —
Br.-Schw.-Fr. St.-A. abg. ..	4	1/1	— —	— —
Halle-Sor.-Guben St.-Pr. 5%	5	1/1	— —	— —
Magdeb.-Halberst. Stamm-Pr. Lit. B.	3½	vsch.	— —	— —
Münst.-Enschede 5%	5	1/4	— —	— —
Niederschl.-Märk. St.-Act. .	4	1/1 1/7	102,00 B	101,90 ebzB
Obschl. St.-A. Lit. B. abg. .	3½	1/1 1/7	— —	— —
Starg.-Posen 4½% *	4½	1/1 1/7	102,90 G	103,50 B

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term.	Cours vom 24.	Cours vom 23.
Berlin-Dresden 5%.	0	0	1/4	46,00 bzG	46,10 bzG
Breslau-Warsch. 5%.	2¼	2⅛	1/1	68,40 bz	69,25 bzG
Nordhausen-Erf. 5%	5	5	1/1	114,80 G	114,75 G
Oberlaus. (Klf. F.) 5%	0	2	1/1	80,25 bzG	80,00 bzG
Oels-Gnesen 4½% ..	3⅛	—	1/1	— —	— —
Ostpr. Südbahn 5%.	5	5	1/1	122,50 G	122,50 G
Saalbahn 5%	3¼	3½	1/1	101,00 bzG	101,00 bzG
Weimar-Gera 5% ...	1⅛	2⅙	1/1	87,80 G	88,50 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt, R Rente der verstaatl. Bahnen.

	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term.	Cours vom 24.	Cours vom 23.
Bohm. Westb. 5% *	7½	7½	1/1 1/7	— —	109,40 G
Dux-Bodenbach	9	9	1/1	123,40 bz	123,10 G
Elisab.-Westb. 5% *	5 R	5	1/1 1/7	97,30 bz	97,30 bz
Franz-Josephb. 5% .	5¼ R	5¼	1/1 1/7	85,00 bz	84,90 G
Galiz. Carl-Ludw.-B.	7,02	6,47	1/1 1/7	92,75 bz	92,85 bz
Gotthardb. (90% E.)	2½	2½	1/1	109,75 ebzG	109,75 B
Kaschau-Oderberg ..	4	4	1/1 1/7	59,25 bzG	59,10 G
Krpr.-Rudolfb. 5% *	4¾ R	4¾	1/1 1/7	74,30 bzG	74,50 bz
Mosko-Brest 3% *	3	3		62,80 bzB	62,80 B
Oest.-Franz. Staatsb.	6⅖	6	1/1 1/7	441,00 bz	439,60 bz
Oest. Nordwestb. 5%	4³⁄₂₀	4³⁄₂₀	1/1 1/7	— —	— —
dto. (Elbth.) Lit. B.	5	3½	1/1	244,50 bz	241,75 bzG
Reichb.-Pard. 4½%.	3,81	3,81	1/1 1/7	64,25 G	64,25 G
Rum. Staatsb. 3⅓%.	—	—	1/1	— —	— —
Russ. Staatsb. 5% *	7,5	7,5	1/1 1/7	121,25 bzG	121,80 bz
Russ. Südwestb. 5% *	5	5	1/1 1/7	63,40 bzB	63,30 bz
Südöst. Staatsb. (Lb.)	1,20	12	1/5 1/11	221,00 bz	— —
Wsch.-Wien (M.p.St.)	10	12½	1/1	217,50 bzG	218,00 bzB

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 24	Cours vom 23.
Berg.-Märk. III. (3¼% gr.)	3½	1/1 1/7	97,50 bzB	97,50 bzG
dto. VI.	4½	1/1 1/7	100,10 G	100,10 G
dto. IX.	5	1/1 1/7	101,80 bz	101,70 B
Berlin-Dresden gr.	4½	1/4 1/10	103,50 bzB	103,25 B
dto. Görlitz conv.	4½	1/1 1/7	101,60 G	101,60 G
dto. dto. Lit. B.	4½	1/1 1/7	101,60 G	101,60 G
dto. dto. Lit. C.	4½	1/4 1/10	— —	101,60 G
Bresl.-Schw.-Freib. Lit. D.	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. Lit. E.	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. Lit. F.	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. Lit. G.	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. Lit. H.	4½	1/4 1/10	101,60 G	101,60 G
dto. Lit. I.	4½	1/4 1/10	101,60 G	101,60 G
dto. Lit. K.	4½	1/1 1/7	101,60 bzG	101,60 G
dto. de 1876	5	1/4 1/10	102,30 G	102,30 G
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden (3½% gr.) IV.	4	1/4 1/10	102,25 bz	102,00 G
dto. dto. VI.	4½	1/4 1/10	101,75 bzG	101,80 G
Halle-Sorau-Guben gr. A. B.	4½	1/4 1/10	101,60 G	101,60 G
Märk.-Posener conv.	4½	1/1 1/7	— —	— —
Magd.-Leipziger Lit. A. ...	4½	1/1 1/7	102,25 G	104,00 B
dto. dto. Lit. B. ...	4	1/1 1/7	102,00 B	102,00 B
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	— —	101,90 G
dto. II. à 187½ M.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	101,80 G	101,40 G
dto. III.	4	1/1 1/7	— —	— —
Oberschl. A.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. B.	3½	1/1 1/7	— —	— —
dto. C. u. D.	4	1/1 1/7	102,00 B	101,70 G
dto. (gar.) E.	3½	1/4 1/10	97,75 G	97,75 G
dto. (3½% gr.) F.	4½	1/4 1/10	101,70 bzG	101,70 bzG
dto. dto. G.	4½	1/1 1/7	— —	101,60 G
dto. (4% gr.) H.	4½	1/1 1/7	101,70 B	101,60 bzG
dto. dto. 1873	4	1/1 1/7	— —	101,90 B
dto. dto. 1874	4½	1/1 1/7	101,60 B	101,70 B
dto. Em. v. 1879	4½	1/1 1/7	104,60 bzB	104,40 G
dto. dto. 1880	4½	1/1 1/7	101,60 G	101,60 G
dto. Brieg-Neisse	4½	1/1 1/7	101,10 G	— —
dto. Niedschl. Zweigb.	3½	1/1 1/7	— —	97,50 G
dto. Starg.-Posen I. ..	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. II. III.	4½	1/4 1/10	101,75 G	— —
Oels-Gnesen	4½	1/4 1/10	— —	— —
Posen-Kreuzburg	5	1/1 1/7	— —	— —
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4½	1/1 1/7	— —	101,60 G
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	— —
Rheinische III. v. 58 u. 60	4½	1/1 1/7	101,60 G	101,80 B

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 24.	Cours vom 23.
Gotthard I.	5	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	82,40 G	82,60 G
Dux-Prag	5	1/1 1/10	106,40 G	106,50 G
Elisab.-Westbahn 73*	4	1/4 1/1	99,00 G	99,10 G
Galiz. Carl-Ludwigsbahn*	4½	1/1 1/7	80,70 G	80,75 B
Kais. Ferdinand-Nordbahn	5	1/5 1/11	90,30 G	90,30 G
Kaschau-Oderberg*	5	1/1 1/7	80,30 G	80,40 bzG
dto. Gold-Prior.*	5	1/1 1/7	102,90 G	102,90 G
Kronprinz Rudolf*	4	1/4 1/10	71,30 bz	71,40 G
Lemberg-Czernowitz I.* ...	4	1/5 1/11	72,00 bzG	71,75 G
dto. II.* ...	4	1/5 1/11	72,00 bzG	71,75 G
dto. III.* ...	4	1/5 1/11	72,00 bzG	71,75 G
dto. IV.* ...	4	1/5 1/11	72,00 bzG	71,75 G
Mährisch-Schlesische I. ...	fr.	—	57,60 G	57,50 bzG
Oester.-Franz. Staatsb. alte*	3	1/3 1/9	402,40 bz	402,00 bz
dto. dto. 1874*	3	1/3 1/9	387,00 G	— —
Oesterr. Nordwestbahn* ...	5	1/3 1/9	83,60 G	83,70 ebzG
dto. Lit. B. (Elbethal)* .	5	1/5 1/11	82,80 G	82,80 G
Reichenberg-Pardubitz* ...	5	1/4 1/10	82,25 G	82,00 G
Südösterr. (Lomb.)	3	1/1 1/7	314,70 bzG	314,50 bz
dto dto. Oblig.* ..	5	1/1 1/7	104,00 B	104,10 G
Ungar. Nordostbahn*	5	1/4 1/10	79,25 G	79,20 G
dto. Ostbahn I.	5	1/1 1/7	78,30 G	78,50 B
dto. II. Staats-Oblig.* ...	5	1/1 1/7	101,40 bz	101,40 bz
Charkow-Asow*	5	1/3 1/9	99,50 G	99,70 B
dto. dto.* 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	96,75 bz	96,75 bz
Iwangorod-Dombrowo*	4½	1/1 1/7	91,40 bzG	91,40 B
Moskau-Rjäsan*	5	1/2 1/8	100,25 bz	100,60 G
dto. Smolensk*	5	1/5 1/11	100,25 B	100,20 bzG
Warschau-Terespol*	5	1/4 1/10	100,20 bz	100,00 bz
Warschau-Wien II.	5	1/1 1/7	101,50 bz	101,25 bz
dto. III.	5	1/1 1/7	100,50 G	100,50 G
dto. IV.	5	1/1 1/7	99,90 bzB	100,00 bzG
dto. V.	5	1/1 1/8	99,90 bz	100,00 bzG
dto. VI.	5	1/1 1/7	100,40 G	100,50 G
Transkaukasische*	3	1/5 1/7	63,80 bzG	63,75 bzG

Bank-Actien.

	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term	Cours vom 24.	Cours vom 23.
Aachener Disc.	7	7	1/1	110,75 G	110,75 bzG
Berliner Kassenver. .	5½	5½	1/1	126,25 bz	126,25 bzG
dto. Handelsges.	7	9	1/1	138,75 bzG	137,25 bzG
Böhm. Bodencredit.	—	—	—	— —	— —
Bresl. Discontobank	5	5	1/1	83,00 G	82,80 G
dto. Wechslerbank	5⅓	5⅚	1/1	96,25 G	96,10 G
Darmstädter Bank ..	8¼	7	1/1	134,75 B	134,00 bzG
Dessauer Credit	5	6	1/1	124,00 B	124,00 bzB
Deutsche Bank	9	9	1/1	153,25 bz	152,90 bz
dto. Genossensch. .	7½	8	1/1	132,25 G	132,90 G
dto. Hypothek. 60%	5	5	1/1	92,00 G	92,00 G
Disconto-Command.	10½	11	1/1	197,10 bz	196,40 bz
Dresdener Bank	8	7½	1/1	124,25 G	124,90 bzG
Effect.-Maklerb. 50%	7	8	1/1	100,00 G	100,75 bzG
Goth. Grundcr.-Bank	0	0	1/1	34,00 bzG	34,50 bzG
Goth. Gr.-C.-B. jg. 40%	0	0	1/1	71,30 G	71,25 G
Hannoversche Bank	5½	5⅓	1/1	115,00 bzG	114,30 bzG
Leipziger Credit	10	9½	1/1	173,00 B	173,25 bzB
dto. Disconto .	7	6	1/1	96,50 bzB	96,25 B
Luxemburger Bank .	7	7½	1/1	135,25 G	135,50 ebzB
Magdeb. Priv.-Bank	5¹⁄₁₂	4⁹⁄₁₀	1/1	— —	— —
Meining. Cred.-Bank	5¼	5¼	1/1	90,90 bzG	90,75 bzG
Nationalb. f. Dtschl.	5½	3	1/1	86,30 G	86,25 bzG
Niederlausitz. Bank	5½	5½	1/1	89,25 G	89,25 bzG
Norddeutsche Bank	8⅓	8	1/1	— —	— —
dto. Grundcr.-B.	0	0	1/1	38,75 G	38,75 G
Oberlausitzer Bank.	6	6	1/1	101,50 ebzB	101,00 G
Pomm. Hypoth.-Bk. .	0	0	1/1	45,00 G	45,00 G
Pos. Provinz.-Bank .	6⅓	6⅓	1/1	116,50 G	116,50 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5½	6	1/1	103,20 G	103,10 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	8¾	1/1	130,75 G	130,75 G
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5	5	1/1	— —	93,50 G
dto. Hypth. (Spielh.)	5	4	1/1	93,50 G	93,50 G
dto. Immob.-Act.-B.	7	7	1/1	113,40 bzG	113,30 bzG
Prod.-Handelsbank .	5½	4	1/1	86,10 bzG	86,10 bzG
Reichsbank 4½% ..	6¼	6¼	1/1 1/7	134,40 bz	135,00 B
Russ. B. f. ausw. H.	9	9⅗	1/1	77,40 bzG	77,00 bzG
Sächsische Bank	5½	5⅙	1/1	117,10 G	117,00 bzG
Schles. Bankverein .	5½	5½	1/1	101,70 G	101,75 B
Spritbank Wrede ...	4	2¼	1/1	76,10 bzG	75,50 bzG
Weimarische Bank .	5	4	1/1	70,00 G	70,00 bzG

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1883/84 und 1884/85.) c. = convertirte.

Börsenzinsen 4 pCt. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term	Cours vom 24.	Cours vom 23.
Berl. grosse Pferdeb	9¾	10½	1/1	221,80 bz	221,90 bz
Bismarckhütte	8	8	1/7	105,25 G	105,25 bzG
Bresl. Act.-Br.	2½	—	1/10	c. — —	c. — —
dto. Oelfabrik	¾	1	1/6	57,50 bzG	57,50 G
dto. Strassenb.	6½	6½	1/1	140,00 G	140,00 B
dto. W. F. Linke ..	11	8½	1/1	112,50 G	112,00 bzG
Deutsche Baug. 70%	1⅔	0	1/1	82,50 bzG	82,00 G
Donnersmarckhütte	3½	1	1/1	30,20 bz	30,70 bz
Dortmunder Union .	0	0	1/7	9,00 G	9,00 bzG
dto. St.-Pr. 6%	1	¼	1/7	56,80 bzG	55,75 bzG
Edison Compagnie ..	4	4	1/5	99,50 bzG	99,00 bzG
Erdmannsd. Spinn. .	6½	4	1/1	— —	— —
dto. dto. conv. .	6½	4	1/1	92,75 B	92,75 G
Görlitz. Eisenb.-Bed.	12	8	1/7	111,00 bzG	110,50 G
Hoffmann Waggonf.	11	4½	1/1	109,00 B	108,00 G
Kramsta, Schles. L.	8	8⅔	1/9	130,00 B	129,90 bzG
Lauchhammer conv.	2½	4	1/1 1/7	75,00 bz	76,00 bzG
Laurahütte	4½	4	1/7	90,40 bzG	89,60 bzG
Nordd. Eiswerke ...	1½	½	1/7	46,25 bz	47,10 G
Oberschl. Eisb.-Bed.	3	1	1/1	30,60 bzG	30,25 bzG
Oelheim. Petrol. 80%	0	0	1/1	44,00 B	43,90 bz
Oppelner Cement ...	6¾	5½	1/1	97,40 bzG	96,80 bzG
Posener Sprit.-A.-G. .	5½	5	1/7	76,00 bzG	76,00 bzG
Redenhütte, conv. ..	—	—	1/7	39,75 bzG	40,00 bz
Schles. Gas-A.-G. ...	7	7	1/7	113,30 G	113,30 G
dto. Kohlenwerk	0	—	1/1	15,50 bz	16,00 bz
dto. Portl.-Cem. .	12	14	1/7	134,75 bz	135,50 bzG
dto. Porzellan ...	—	—	1/1	— —	— —
dto. Zinkh.-A.-G.	6	6	1/1	110,50 B	111,00 bzB
dto. 4½% St.-Pr.	6	6	1/1	112,50 bzG	113,00 G
Tarnowitzer Bergb. .	0	0	1/1	— —	— —
Vorwärtshütte	0	0	1/1	— —	— —
Schl. Feuerv.-G. 20%	22½	30	1/1	— —	1405 G

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 24.	Cours vom 23.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	99,50 G	99,50 G
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	101,30 G	101,30 G
Krupp 5%	110	1/4 1/10	110,50 B	110,50 B
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	98,50 G	98,00 ebzG
Schles. Zinkh. 5% ..	105	1/2 1/8	106,50 B	106,25 G

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 24.	Cours vom 23.
Amsterdam 100 Fl. .... 8 T.	2½	168,65 bz	— —
dto. 100 Fl. .... 2 M.	2½	167,95 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs. .... 8 T.	3	80,50 bz	— —
London 1 L. Strl. .... 8 T.	2½	20,335 bz	— —
dto. 1 L. Strl. .... 3 M.	2½	20,245 bz	— —
Paris 100 Frcs. .... 8 T.	3	80,65 bz	— —
Wien österr. W. 100 Fl. .. 8 T.	4	161,90 bz	161,90 bz
dto. dto. 100 Fl. .. 2 M.	4	160,95 bz	160,95 bz
Ital. Plätze 100 Lire ..... 10 T.	5	80,25 bz	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	80,50 bz	— —
Warschau 100 S.-R. ...... 8 T.	6	199,50 bz	199,60 bz

Reichsbank 4 pCt. Lombard 5 pCt. Privatdiscont 2¾ pCt.

Ultimo-Course.

	Per Novbr.	Per Decbr.
Deutsche Bank	153,25à53à53,75à25 bz	— —
Discont.-Command. ...	196,75à60à97,25à197 bz	— —
Dortmunder Union ...	56,90à75à57,10à56,75 bz	— —
Laurahütte	90,30à90,50 bz	— —
Oesterr. Credit	463,50à62,50à63,50 bzG	463,50à62à63,50 bz
Franzosen	441à442 bz	441à442 bz
Lombarden	221,50à222à221,50 bz	220,75à21,50à221 bz
Russische Noten	200,00 bz	200,00 bz

Verantwortlich: F. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.